

Zeitschrift: Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (1992)

Rubrik: Wasservogelzählungen am Thuner- und Brienzersee 1991/92

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rolf Hauri

Wasservogelzählungen am Thuner- und Brienzersee 1991/92

In den letzten Jahren haben diese Zählungen stets Mitte Januar und Mitte März stattgefunden. Auf Wunsch der organisierenden Vogelwarte Sempach ist nun erstmals wieder eine Erhebung Mitte November angeordnet worden, die jene vom März 1992 ersetzt hat. November und März fallen stets in einen Zeitraum, wo unter den Wasservögeln noch oder wieder Zugbewegungen ablaufen, die zu einem schönen Teil auch witterungsabhängig sind. So haften Vergleiche unter den verschiedenen Jahren für März und November stets Zufälligkeiten an. Im Januar herrschen hingegen stabilere Verhältnisse und Schlüsse auf Bestandesveränderungen sind eher zulässig.

Die letzte Novemberzählung stammt nun von 1974, und es ist doch recht aufschlussreich, am Thunersee Vergleiche mit dem November 1991 anzustellen. Keine grossen Veränderungen zeigen Höckerschwan, Stockente, Tafel- und Reiherente. Zunahmen stellten sich ein bei Schwarzhalstaucher, Kormoran (fehlte im November 1974 ganz), Kolben- und Schellente. Deutlich abgekommen haben die Bestände bei Haubentaucher, Zwergtaucher, Mittelente und Blässhuhn. Bei den meisten dieser Arten dürften die Veränderungen durch das Nahrungsangebot bedingt sein, bei einzelnen – ganz ausgesprochen beim Zwergtaucher – hat sicher eine grossräumige Bestandesabnahme stattgefunden. Bemerkenswert ist nun aber, dass die Trends der Novemberzählung 1991 auch bei der Erhebung im Januar 1992 zu spüren sind.

Die Witterung im November war zum Zählen nicht durchwegs ideal. Trotz leichtem Regen, vermischt mit etwas Schnee, aber bei Windstille, ergaben sich wohl keine grossen Zählfehler. Im Januar hingegen fanden wir bei ruhigem Wasser und guter Sicht sehr geeignete «Arbeitsverhältnisse» vor. Aussergewöhnliches gibt es eigentlich nicht zu berichten. Nach wie vor – seit 1988 – halten sich vor Merligen die drei prächtigen Eiderentenmännchen auf. Leider ist es ihnen offenbar bis heute nicht

gelingen, durchziehende Weibchen «anzubinden». Ausgesprochene Einflüge dieser Meeresvögel sind allerdings seit 1988 kaum mehr erfolgt. Ein seit 1984 anwesendes Kolbenentenmännchen, das sich nie mit Artgenossinnen, viel mehr stets mit Stockentenweibchen angefreundet hat, wurde nun 1991 erstmals Vater von Artbastarden Kolben- × Stockente. Zwei Vögel von recht seltsamem Aussehen – einer als «Männchen», der andere als «Weibchen» erkennbar – können im untern Thunerseebecken beobachtet werden. Ein schönes Männchen des Mittelsägers, das sich übrigens auch lieber an Gänsesägerweibchen als an Artgenossinnen hält, ist derart vertraut geworden, dass es auf der Aare in Thun Brotspenden entgegennimmt. Ein aussergewöhnliches Verhalten, das bei dieser Art bisher kaum bekannt gewesen ist!

Die Ergebnisse:

1. Thunersee

	16./17.11.1991	11./12.1.1992
Haubentaucher	55	90
Schwarzhalstaucher	85	111
Zwergtaucher	30	37
Kormoran	19	36
Graureiher	8	10
Höckerschwan	105	99
Brandente	–	1
Stockente	1255	1419
Krickente	25	36
Spiessente	1	1
Mittelente	1	5
Löffelente	–	1
Kolbenente	16	17
Tafelente	465	347
Reiherente	554	1011
Schellente	72	164
Eiderente	3	3
Samtente	–	1
Gänsesäger	18	80

	16./17.11.1991	11./12.1.1992
Mittelsäger	2	3
Blässhuhn	1669	2190
Weisskopfmöwe	2	8
Sturmmöwe	2	29
Lachmöwe	960	2344
 Bastard Kolben- × Stockente	 2	 2

2. *Brienzersee*

	16.11.1991	11.1.1992
Haubentaucher	3	17
Zwergtaucher	8	13
Kormoran	2	–
Graureiher	–	5
Höckerschwan	29	27
Stockente	443	449
Krickente	1	1
Spiessente	–	1
Tafelente	15	48
Reiherente	55	109
Schellente	–	8
Gänsesäger	–	10
Blässhuhn	260	363
Lachmöwe	33	7
Unbestimmte Grossmöwe	–	2